

Deutsches Reich.

Die Berlin, 28. April. Von Seiten des kgl. statistischen Amtes ist, wie man erahnt, in Anregung gebracht worden, doch nach Fertigstellung der demnächst in Angriff zu nehmenden gewerblichen Statistik von den einzelnen statistischen Centralstellen die Gewerbetheuren und bezüglich der Betriebe ohne Witthaber, Gehilfen oder Motoren aus... (Text continues with details of the proposed statistical reforms)

verpflichtet, den anderen an jeder Begrüßung theilzunehmen zu lassen, welche einer von ihnen beider Präsens bedingt. Art. 15 betrifft die Gleichstellung der Produkte beider Länder in Bezug auf Staats- und Gemeindegüter. Art. 16 und 17 handeln von der Schiffahrt und den derselben zu gewährenden Freiheiten. Art. 18 betrifft die Küstenschutzpflicht, die im Sinne der Meistbegünstigung resultirt. Art. 19 behandelt gegenseitige Begrüßung bezüglich der Zollangelegenheiten. Art. 20 bestimmt, daß die Kriegsschiffe auf dem Fuße der Meistbegünstigten behandelt werden sollen. Art. 21 legt die Bestimmungen des Vertrages auf das Großherzogthum Luxemburg Anwendung finden. Art. 22 behandelt die Verhältnisse der spanischen Colonien und bestimmt, daß die deutschen Reichs-Angehörigen in den überlieferten Provinzen Spaniens derselben Begünstigungen theilhaftig werden sollen, wie die Angehörigen der meistbegünstigten Nation. Art. 23 enthält Bestimmungen über den Austausch der Ratificationsurkunden.

Der „Vossischen Zeitung“ wird aus Schlefien geschrieben:

In Grünberg hat vor einigen Tagen die Grundsteinlegung der Kirche der heiligen Elisabeth stattgefunden. Der erste von einer preislichen Jury auf Grund der revidirten Gewerbeordnung vom 18. Juli 1881 errichteten Preisbauwerk, welches den kleinen Zuschauern die Konkurrenz mit den großen Ludolfskirchen ermöglichen soll. Die Idee selbst ist nicht neu, in Grünberg haben sich schon seit Jahrzehnten eine Anzahl von Zuschauern zur gemeinsamen Gründung und zum gemeinsamen Betriebe von Erbschaften zusammengedrängt, bemerkenswerth ist die Errichtung dieser Gewerkschaft trotz, weil sie das Recht einer Zunft ist und damit der Beweis geliefert werden kann, daß die neuere Gewerbeordnung kein Hinderniß eines thätigen Strebens der Zünfte ist, wo Intelligenz und Energie vorhanden sind.

* Leipzig, 25. April. Für den 17.-19. Mai ist bei der hiesigen Polizeibehörde ein Kongreß des deutschen Freidenkerbundes angemeldet und gegen Abhaltung desselben kein Einwand erhoben worden. An der Spitze dieses Bundes stehen Prof. Dr. Scherer (Stettin) und Dr. Aug. Speth (Göttingen), welcher das Organ des Bundes unter dem Titel „Menschentum“ herausgibt. Der Zweck dieses Bundes ist es, Aberglauben und Vorurtheile zu beseitigen und zugleich Personen, welche wegen dieses Strebens in Noth gerathen oder Verfolgungen zu erdulden haben, zu unterstützen.

Astronomische Erscheinungen im Monat Mai 1883.

Die Sonne erreicht für den Ende des Monats fast ihren höchsten Stand im Mittel, und infolgedessen beträgt der Zeitraum zwischen Aufgang (im Nordosten) und Untergang (im Nordwesten) derselben 16 1/2 Stunden. Die Dämmerung hört nicht auf und man sieht selbst noch im Winternacht einen leichten Schein am Nordhorizonte. Am 6. Mai tritt eine totale Sonnenfinsterniß ein, welche auf der Erde überhaupt vom 6. Mai abends 8 Uhr 9 Min. bis zum 7. früh 11 Uhr 14 Min. dauert und in der südlichen Hälfte des großen Ozeans, sowie theilweise im südlichen Australien und in Centralamerika sichtbar ist. Der Mond befindet sich in Erdnähe am 5. abends um 9 Uhr (Mondstand 43,3 Meilen), in Erdfern am 18. früh 6 Uhr (Mondstand 54,6 Meilen). Der Neumond tritt ein am 6. abends 10 Uhr 46 Min., das erste Viertel am 13. nachts 11 Uhr 42 Min., der Vollmond am 22. früh 4 Uhr - Min., das letzte Viertel am 29. nachmittags 3 Uhr 11 Min. Die erste Hälfte des Monats bietet eine günstige Gelegenheit, den Planeten Merkur am Abendhimmel zu sehen. Da sich Merkur in seinem Scheinbaren Laufe für uns immer in der Nähe der Sonne befindet und deshalb meistens in der Dämmerung steht, ist er dem bloßen Auge sehr selten sichtbar. Gegenwärtig hat er einen hohen nördlichen Stand und geht bis Mitte des Monats etwa zwei Stunden nach der Sonne unter. Merkur steht im Sternende des Stiers, wo er Anfangs Mai in der Nähe der Pleiaden zu finden ist; von hier bewegt er sich an dem hellen Sterne Aldebaran vorbei nach dem Sterne 3. Größe 5 Stier zu. Da in dieser Gegend Aldebaran der einzige hellere Stern ist, kann man in der westlichen Seite glänzenden Merkur leicht erkennen. Am 14. geht er in größter südlicher Ausdehnung von der Sonne, nähert sich derselben dann wieder und verschwindet in der Abenddämmerung. Venus und Mars stehen am Dämmerhimmel. Da ihr Aufgang

eine Stunde vor dem der Sonne erfolgt, sind beide Planeten ohne Hinderniß sichtbar zu sehen. Jupiter, welcher rechtswärts Bewegung im Sternende der Pleiaden und sich in einer Entfernung von nahe 119 Mill. Meilen von der Erde befindet, steht ebenfalls bereits am Abendhimmel, wo er gleich durch sein helles Licht in die Augen fällt. Seine Umdrehungszeit liegen den Monat über zwischen 7,12 und 11 1/2 Stunden.

Saturn dürfte Anfangs Mai ebenfalls am Abendhimmel noch ganz kurze Zeit sichtbar sein; am 20. hat er seine Zusammenkunft mit der Sonne und steht von dieser Zeit an früh am Dämmerhimmel.

Uranus hat sich zum 28. südlichen Bewegung im Sternende des Stiers, von da an wird er wieder rechtswärts. Er steht jetzt zwischen den Sternen 7. Größe und 4. Größe im Stier; von der Planeten aber nur wie ein Stern 6. Größe dem bloßen Auge erscheint, wird es immer halten, ihn in den ersten Abendstunden zu sehen. Seine Umdrehungszeit schwanken im Mai zwischen 14 1/2 Uhr und 12 1/2 Uhr früh.

Der Stern Antares, im alten Chroniken, hauptsächlich in chinesischen Annalen, sind vielfach Nachrichten von Sternen gesehen, welche plötzlich am Himmel erschienen, eine Zeit lang leuchteten und dann wieder verschwanden. Der letzte dieser plötzlich erschienenen neuen Sterne flammte im Mai 1869 in der Sternzeit, ist aber nicht wieder verschwunden, sondern hat sich als feststehender Veränderlicher beobachtet worden. Der berühmteste der neu erschienenen Sterne ist der sog. Lychnische von Jahre 1572. Der dänische Astronom Tycho Brahe sah ihn zuerst am 11. November im Sternende der Kassiopeja, wo ihm Glanz den des Sirius und Jupiter übertraf; im Januar 1573 war der Stern nicht mehr so hell wie Jupiter, im Februar und März gleich einem Sterne 1. Größe, im April und Mai einem 2. Größe, und so nahm er nach und nach an Helligkeit ab, bis er im März 1574 für das bloße Auge verschwunden, nachdem er 17 Monate sichtbar gewesen war. Nach Gründung des Sternbuchs wurde man an dem Orte, der durch Tycho Brahe bestimmt war, verschiedentlich nach einem Sterne. In neuerer Zeit hat man in der Nähe des Lychnischen Ortes ein ganz durchaus feststehendes Sternchen beobachtet, von welchem aber die Identität mit dem Lychnischen Sterne nicht zu konstatiren ist. Um zu entscheiden, ob der Stern Veränderlich, hat man frühere Erscheinungen neuer Sterne untersucht und ist dabei gelang, daß 1284 und 1645 ein solcher Stern erschienen ist; jedoch fehlten sich die Daten nur auf eine Nachforschung, die ein Schriftsteller des 16. Jahrh. Caprian Vossig aus einer „handschriftlichen Chronik“ mitgetheilt hat. Was jetzt hat sich diese Chronik nirgends gefunden. Mätte der Stern eine solche Periode, so könnte man sein Wiedererscheinen in diesem Jahre erwarten, indessen ist aber nicht zu erwarten, da ein Schriftsteller haben mit dieser Periode zurückgerechnet und dadurch herausgefunden, daß dieser Stern bei der Geburt Christi gesehen worden ist (Stern der drei Weisen aus dem Morgenlande). Vor der Hand kann das natürlich nur als Vermuthung angesehen werden, da kein sicheres Material vorliegt, um eine solche Berechnung einigermaßen auszuführen. Sternmarke Leipzig. S. Leipzig.

Provinzial-Nachrichten.

Der Stadtrat unserer Digital-Steuerpensionen aus der Provinz st. ist nur unter Bezug auf die...

Wittenberg, 26. April. Die Stadt will zur Ausführung der Wasserleitung eine Anleihe von 330,000 M. aus den Beständen der Sparkasse aufnehmen. Die Gelder gehen in der Saale-St. erpöndeten, in unserer Stadtkasse aufgefundenen Lucas Strauß'schen Bild, stellen das Bannrecht der Stadt, welches im Jahre 1882 aufgegeben wurde, wieder her. Die in den Kämmer des alten Angulinerlocher's untergebracht Lutherhalle ist in letzter Zeit wieder durch verschiedene Anwendungen bereichert worden. Die Witwe des Galeriedirektors, Walter Hübler in Dresden, hat der Lutherhalle ein wertvolles Geschenk ihres verstorbenen Gatten. Dieser hat 95 Meilen an der Saale 1882 aufgefunden, die Witwe hat die Saale-Statue des Donatians in Worms gefunden und im Auftrag des Wobels zum Aufbruchmal in Worms ist von Bildhauer Friedrich erworben.

Northhausen, 26. April. Der seit 1876 hier bestehende Zweigverein des Vereins deutscher Reichslandmänner hielt gestern Abend eine Versammlung ab. In derselben wurde über die Gründung eines Vereins, welches die weiteren Schritte für die im Jahre 1883 stattfindende Jahreshauptversammlung des Vereins einleiten soll. Unter den Rednern des Abends waren Friedrich Steuber hier ist die Markkrankheit ausgebrochen. Der Maurer Hermann Seifer von hier am 22. Februar den Leberblau, welcher einen Fortbildungslehre wegen verstorbenen Wittwens zum Polizeiarbeit führen wollte, hier genau zum Aufbruchmal wurde, wurde durch die Witwe des Wittwens Geinrich beurteilt. Dem 15-jährigen Barbierlehrling Wobelt

Erziehung und Leben

Roman von Moritz v. Reichensbach. (Fortsetzung.)

Frau Wellmann hatte für den nächsten Tag eine Einladung für sich und des Brautpaar bei einer befreundeten Familie angenommen und hatte Armand infolge dessen hindern lassen. Fraulein Daniela hatte ihn kaum noch eines halben Blickes gewandt nach dem gezeigten Geheiß, nur als er sich nach Frau Wellmanns Mitteilung von der Familie verabschiedete, fragte sie: „Sie werden heute das Nachste der Künstlerlehre, die Fahrt nach Kasten, mitmachen - natürlich!“ Sie sagte das in spöttlichem, fast verächtlichem Tone. „Ach, heute das allerdings zu thun,“ erwiderte er kalt, eine gereizte Antwort, die sich auf seine Lippen drängen wollte, unterdrückend. „Biel Vergnügen.“ „Das hoffe ich zu finden.“ Die Worte beider trafen sich einen Moment aufblühend, feindselig, fast höflich. Dann verneigte Armand sich tief vor Frau Wellmann und verließ das Zimmer. Draußen athmete er auf, wie von einer Last befreit und schlug den Weg nach der Straußstraße ein. „Natürlich finde ich sie nicht mehr,“ monologirte er dabei, „der unvermeidliche Erich hat sie wahrscheinlich schon abgeholt, obgleich noch eine halbe Stunde Zeit bis zum Abgange des Zuges ist. Wie nannte ich doch Daniela? „Das große Kind“ sagte sie. Wahrhaftig, sie hat recht, sie ist überhaupt eine geistlose Person, das muß man ihr lassen. Aber ich kann sie nicht leiden und warum sie mich heute eigentlich so schlecht behandelt hat, das weiß ich nicht.“ Daniela hatte sonst nicht die vornehm abweisende Haltung gegen ihn, welche sie ihm heute beim Abschied zeigte. Gerade deshalb mußte er jetzt an sie denken, während er doch dem Zusammensein mit seinen Verwandten, welches er gestern so sehr vermied hatte, entgegenzschritt. Das schöne, stolze Gesicht

mit dem abweichenden Ausdruck stand fast greifbar vor ihm und es half ihm nichts, daß er wiederholte: „Ach, kann sie doch nicht leiden!“ Uebrigens traf seine Vermuthung ein. Als er das Haus in der Straußstraße erreicht hatte, erfuhr er, daß seine Verwandten schon nach dem Bahnhofsgeheiß seien. „Der junge Herr hat sie in seinem Wagen abgeholt,“ sagte Finchen. „Natürlich, der unvermeidliche Erich,“ brummte Armand, die Treppen hinaufsteigend. „Wenn ich nur wüßte, was die kleine Gertrud eigentlich von ihm hält. Besonders wenn ich nach Dresden komme, ist dieser Erich da mit seiner Pfeifigkeit und seinen klauen Augen. Es ist möglich, daß er einen Mädchen gefallen kann, in Dresden am 18. früh 6 Uhr früh höchst langweilig - ein rechter deutscher Bär!“ Armand blickte sich auf die Lippen, denn er hatte die letzten Worte unwillkürlich halblaut gesprochen. Er blühte nun sich, aber niemand hatte ihn gehört und niemand sollte ihn auch hören. Es war sein eigenes Geheimniß und ging keinen Menschen etwas an, daß er sich innerlich nicht als jugendlos zu der Nation, unter welcher er lebte, hielt. Freilich, sein Vater war ein Deutscher gewesen, seine deutschen Verwandten hatten sich seiner angenommen und Deutschland hatte ihm eine Heimath geboten. Ja, es gab Angliedernde und diese traten immer ein, wenn Gertrud in seiner Nähe war, Augenblicke, in welchen er sich völlig acclimatirte und das französische Blut, das in seinen Adern wußte, völlig vergessen glaubte. Dann aber wieder wenn er sich allein oder unter Menschen befand, die ihm unheimlich waren, dann erstarkte ihn oft ein wildes Feindes nach dem Laute seiner Geburt, dann hätte er es laut hinausrufen müssen: „Ach, gehöre nicht zu Euch, Ihr verflucht mich nicht mit Eurer lächerlichen Denkmärsweise, ich bin anders geartet als Ihr und ich weiß, daß es Menschen giebt, die so empfinden wie ich, Menschen, die keine modernen Landeleute sind, drüben in meiner westlichen Heimath.“ Und er kämpfte diese Aufwallungen wieder und besänftigte seine Sehnsucht, indem er sich in seinen Aufstufen in das Studium französischer Dichter vertiefte, auch selbst schriftliche Versuche machte, seine Gedanken und Gefühle in der Sprache seines Vaterlandes auszudrücken.

Angab. Gehalt.		Angab. Gehalt.	
4% Gall. St.-Obl. v. 1882	100,75	St.-Akt. W.-Weisen A.-G.	176
3 1/2% do. v. 1818	96,50	und Dorf-Weisen A.-G.	91
4% Hambdr. d. Prov. Sachsen	102,25	Naumburger Braunt.-Aktien	70
4 1/2% Mansf. Gewerksch.-Obl.	101,25	Berliner G.-E.-St.-Akt.	45
4% Untr.-Regul.-Obl.	—	—	101
5% Gall. Zuck.-Akt.	—	St.-Prior.	99
5% Dyp.-Akt. d. Z. Kohlenb.	101,50	Gall. Brauerei Mich. u. Co.	—
4% Post-Pap.-Akt. d. Cölnwägen	—	Stamm-Prioritäten def.	—
Gall. Sud.-Sied.-Akt.	100,50	Alt. d. Cölnw. Akt.-G.-K.	190
Gall. Sud.-Sied.-Akt.	103	Grüner Wollf.-Akt. (Schade)	178
Gall. Sud.-Sied.-Akt.	147,50	Gall. Maschinenfabr.	160
Zuckerfabr. Körbitz	146,50	Alt.-Wollf.-G. Cölnw.	229
Zuckerfabr. Glauzig	—	Alt.-Wollf.-G. Cölnw.	240
Zuckerfabr. Glauzig	86,50	Gründ.-Akt. Man.-Akt.	—
Zuckerfabr. Glauzig	110	Grund-Braut.-Akt.-G.-K.	—
Stamm-Prioritäten def.	163,50	Bachf.-Aktien	500
Stamm-Prioritäten def.	162,50	—	—

Die Course der mit * bezeichneten Effecten beziehen sich pro Stück.

Freiwillige Auction.

Am Montag den 30. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen in Froberg's Garten mehrere Tausend gut erhaltene Bierfässer, eine große Partie Berliner Porzellan, bestehend in: Tassen, Teller, Kannen etc., sowie Kränze, Kränze, Messer, Gabeln, Löffel etc. öffentlich meistbietend verkauft werden. Halle a/S., den 26. April 1883. **Verständl. Gerichtssoolzieher.**

Eine Flotte, im Orte einzige **Land-Schmiede** ist mit Bergschloß und Werkstätten nebst guter befriedigter Ackerwirtschaft für 12.000 Mark transtheils halber sofort zu verkaufen. Näheres sub P. 8. 28 Naustenstein & Vogler, Dessau.

Haus-Verkauf.

Wein u. Obstgärten bebautes Wohnhaus nebst schönem Garten u. Untergebäude, welches sehr gute Miethe einbringt, bin ich Willens, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ertheilt der Maschinenmeister **G. Schubert, Giechichenstein, Advokatentst. 9.**

Eine Bäckerei ist zu verkaufen für 4000 Mark Anzahlung. Wo? liegt die Exped. d. Zig. [229]

Hypotheken-Capitale

Jeden Betrages hoch auf solide Unterlage stets zu vergeben an Hand. Generalagent **Heinr. Bahnböhr. 1.**

Ein Schmied,

auf Maschinenarbeit, welcher gut aus dem Feuer zu arbeiten versteht, wird dauernd bei hohem Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht durch **Fr. Hecht, Feib, Fabrikstraße 7.**

Waltergehülfen finden solche nennende und dauernde Arbeit bei **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein Buchhalter,

vertraut mit der Buchführung für Metallwaren-Fabrik hier gesucht. Bewerbungen mit ev. Gehaltsansprüchen und Referenzen unter X. 1138 erbeten durch die Exped. d. Zig.

Tüchtige Tischlergesellen

finden sofort lohnende und dauernde Arbeit bei **F. Richardt, Eisenb., Gall. Str. 1.**

Kräftige Erdarbeiter

werden angenommen am Saale-Durchstich bei **Verlin. Schachtmeister Schulze.**

Ein junges, gebildetes Mädchen,

welches sich den Hausarbeiten mit unterzieht, wird.

Verkäuferin

in Colonialwaaren-Geschäft per sofort oder etwas später gesucht. Auch solche, welche noch nicht conditionirt, aber Lust und guten Willen dazu haben, finden Berücksichtigung. Schriftl. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Empfehlungen bei **unter M. a. 22014 Rudolf Wölfe, Bräckerstraße 6.**

Heute empfangen **frische Masthühner, frische Gänse, frische Enten, frische Gänse, frische Enten, frische Gänse, frische Enten.** **W. H. Schubert.**

Feinsten silberhellen Astrachan-Caviar empfing **W. H. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.**

Tägliche frische

Wiener Würstchen, echt Frankfurter Würstchen, frische gebackene Bunsen, Auswählte aller feinen Würstchen, frische gebackene Bunsen, frische gebackene Bunsen, frische gebackene Bunsen. **W. Assmann, große Ulrichstraße 27.**


Größere Rollen Kartoffeln

samt höchsten Preis **Fr. Franck.** Auch kleine Rollen von bloßartigen weißlichen, **Boiebeck-Kartoffeln** in Fässern laufe ich zu den höchsten Preisen und nehme jederzeit Offerten entgegen. **Fr. Franck, Halle a/S.**

Färben

in allen Färbungen, Stoffe mit geringer Mühe wasserfest und wie neu selbst zu färben empfiehlt **W. Wagners.**

S. Grossmann & Sohn, Halle a. S., Nr. 4. Zöpferplan Nr. 4.


 Von Montag den 30. d. M. steht abermals ein frischer Transport von 40 Stück der besten

Belgischen Arbeitspferde in leichtem und schwerem Schlage bei uns unter coulantesten und billigsten Bedingungen zum Verkauf.

S. Grossmann & Sohn, Mager-Leipzig, Halle a. S.

Zum Jahrsabschluss-Gramen

und ähnlichen Gramen bereitet in der Mathematik vor ein Stud. dieser Disciplin. Näheres Auskunft ertheilt **Fr. Höfer, Leipzigerstraße 37.**

Kaufmännische Lehranstalt

von B. Gollasch, Calle, Brunnenplatz 9. Gefährlicher: Buchführung, Correspondenz, Rechnen, Deutsch, Französisch etc. Anrechnung vorzuzig. Resultate. **Wichtiges Honorar. Probezeit zu Diensten.**

Klagen, Reklamationen, Forderungen, Verträge, Eingaben

te. fertigt das conceß. Bureau von **A. Bleser, Schmeer 17/18, I.**

Christian Glaser,

Halle a/S., gr. Klausstr. 24. **Fabrik eiserner Möbel,** empfiehlt zu billigsten Preisen



alle Arten Gartenmöbel von den einfachsten bis zu den elegantesten für Restaurationen und Privats.

Grabmonumente

gründl. Ausmaln in Granit, Zement, Serpentin, Marmor und Zandstein. Verfertigt v. Stein u. Bildhauer **Emil Schöber, Klausstr.-Vorstadt 1.**

Neue und gebr. Möbel

verkauft **Trödel 7.**

Zöpfe sowie alle feinsten

fertigt schnell und billig **Ferd. Köhler, Naumburger, Schmeerstr. 13 u. a. d. Glauch. Kirche 3.**

Zur gefälligen Beachtung

von **Richard Nietzschmann, Tapezierer** jeder Art werden gef. und dafür die höchsten Preise bezahlt von **W. Verbig, II. Ulrichstr. 8.**

Anmeldungen zum Abfahren

von **Püngergruben** bitte von jetzt ab in meinem Milchgeschäft

N. Braunhausgasse 12

abzugeben, um welche ich die geehrten Hausbesitzer hiermit erliche. **W. H. Schasse.**

Zum Anspolieren und zur Anfertigung

von **Polstermöbeln und Matratzen**, zum Tapetieren, sowie zu allen Gardinen-Einrichtungen empfiehlt sich

Richard Nietzschmann,

Tapezierer und Dekorateur, gr. Berlin 5.

Für Kranke.

Von nächsten (Dienstag) den 30. d. M. ab, in Halle a/S., Stadt Berlin, Zimmer Nr. 5, von früh 8 bis Nachmittags 3 Uhr zu sprechen. Ertheile auswärtslichen Rath, wie man sich in Krankheitsfällen gesund machen und gesund erhalten kann. **F. Dietze, jetzt in Naumburg a/S.**

Stuttgarter Badefalz

Mutterlängeln zu Sooldbadern, 50 Kilo incl. Verpackung 4 2/3 D. bei **E. Thiele, Zwölfschloß-Strasse.**

Feinste, feine, süße Tischbutter

in Fässchen von netto 5 Pfd. verpackt ist jetzt zum ermäßigten Preise von 1,60 A. per Pfd. franco per Post. **Carl Schiffmann in Nagenwade.**

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnavasser**, a. Plac. 60 und 100 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.

S. Goldmann & Co., Dresden, Markenstr. 20. In Halle nur allein acht zu haben bei **M. Walz, gr. Ulrichstr. 29, Carl Engling, Leipzigerstr. 78.** In Dörrenberg bei **W. Balanus.** In Schafstädt bei **Stammmer.** In Rottsch bei **Oscar Schroeter.** In Wettin bei **P. Görchner.** In Trotha bei **C. F. Schubert.**

Tinten-Tod

entfernt sofort jede Tinte aus Papier, Kleiden, Holz etc., a. Pl. 40 k. nur bei **Albin Henze, Schmeerstr. 39.**

„Restitutions-Fluid“

ist theoretisch empfohlen gegen Verschlingung, Berührung, Echinococcus bei Fiebern, Nerven etc., a. Pl. 1 A. 50 im Haupt-Depot von **Albin Henze** in Halle a/S., Schmeerstr. 39, in Sachsen bei **Fr. Rudloff.** Dieses Rest-Fluid hat Anerkennung und Nachbefehlung von **St. Kgl. Hofrat Dr. Carl von Bruns** und vom Generalfeldmarschall **Graf v. Wrangel** erhalten.

Gebrüder Gehrig's

ächste electromotorische Zahnfahlsbänder, seit 35 Jahren einzig bestehend, Kindern das Zahnen zu erleichtern. Umkehr u. Zahnkrämpfe zu verbüthen und acht zu bestehen a. 1 A. durch die **Gebrüder Gehrig's, Sophienstr. 16, Berlin SW., Pfefferstr. 16.** In Halle a/S. acht zu haben bei **Gustav Ferber** und **M. Walz, gr. Ulrichstr. 29.**

CHOCOLAT

Suchard Vereinigt vorzüglichs Qualität mit mässigen Preisen

Dr. Spranger'sche Magentropfen, empfohlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkrampf, Migraine, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Stroheln bei Kindern, Verdaulichkeit, Säure, Nerven, Schlaflosigkeit, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie.

und zu haben in der Engel-Apotheke in Halle, Kleinmieden 9. Preis a. Pl. 60 k. und 1 A.

empfehlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkrampf, Migraine, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Stroheln bei Kindern, Verdaulichkeit, Säure, Nerven, Schlaflosigkeit, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie.

und zu haben in der Engel-Apotheke in Halle, Kleinmieden 9. Preis a. Pl. 60 k. und 1 A.

empfehlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkrampf, Migraine, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Stroheln bei Kindern, Verdaulichkeit, Säure, Nerven, Schlaflosigkeit, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie.

und zu haben in der Engel-Apotheke in Halle, Kleinmieden 9. Preis a. Pl. 60 k. und 1 A.

empfehlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkrampf, Migraine, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Stroheln bei Kindern, Verdaulichkeit, Säure, Nerven, Schlaflosigkeit, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie.

und zu haben in der Engel-Apotheke in Halle, Kleinmieden 9. Preis a. Pl. 60 k. und 1 A.

empfehlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkrampf, Migraine, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Stroheln bei Kindern, Verdaulichkeit, Säure, Nerven, Schlaflosigkeit, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie.

und zu haben in der Engel-Apotheke in Halle, Kleinmieden 9. Preis a. Pl. 60 k. und 1 A.

empfehlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkrampf, Migraine, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Stroheln bei Kindern, Verdaulichkeit, Säure, Nerven, Schlaflosigkeit, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie.

und zu haben in der Engel-Apotheke in Halle, Kleinmieden 9. Preis a. Pl. 60 k. und 1 A.

empfehlen durch ärztliche Autoritäten, vorzüglich bei Magenkrampf, Migraine, Kopfschmerz, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Stroheln bei Kindern, Verdaulichkeit, Säure, Nerven, Schlaflosigkeit, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie, überhöhten Magen u. Hysterie.

und zu haben in der Engel-Apotheke in Halle, Kleinmieden 9. Preis a. Pl. 60 k. und 1 A.

LIEBIG'S PUDDING

 Sie haben in sämtlichen feinen Colonien, wachser, Dölkesswaren u. Drogeriehandl.

Nur der echte „Alter Bessauer“-Liquor ist allein zu haben beim Erfinder und Fabrikanten **Wilh. Gerke, Dessau** und in den Niederlagen: bei **Herren Oscar Krause, Friedrichsplatz, Oswald Teichmann, Steinstraße, Otto Seeger, Dortheim u. Augustastr. 6/8, C. Pagels, Lindenstr. 1/3.**

Haardtweine.

Sind naturreine weisse und rotte Rheinweine eigener Gärung, fein, mild u. dünn, von 60 reib. bis 100 Str. auch in Abnehmer.

Durch directen Einkauf der Trauben aus Loth und Erziehung der Reifebeeren bin ich in der Lage, dem Käufer für maassige Preise Weine von hervorragender Qualität liefern zu können. **Probeflächen von 10 Pl. fortw. A. 12. Specielle Preisliste franco. H. Scharfger, Seidelberg.**

Paul Lehmann, DRESDEN.

Kiebs's Nahrungsmittel

in löslicher Form, das allersüßeste Nahrungsmittel, das alle Krankheiten, die durch die Eigenschaften einer natürlichen Wintermilch, wird gern genommen, regelt die überhöhten Funktionen und bietet bei folgendem Gebrauch Gewähr für normale Entwicklung des Kindes.

Durch die hiesigen Apotheken zu beziehen.

500 Mark zahle ich dem, der mich Gebrauch von **Kothe's Zahnavasser** a. Pl. 60 Pfg. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. Georg Kothe Nachf., Berlin S., Prinsenstr. 99. In Halle a/S. zu haben bei **Löwen-Apotheke am Markt, M. Walz, gr. Ulrichstr. 29, Oscar Ballin, Leipzigerstr. 95, Albin Henze, Schmeerstr. 39, Oswald Niedermann, Poststr. 3, Georg Kreder, Scharrngasse 1.**

Entsaugungsmittel

entfernt sofort alle lästigen Dünge **Bergmann & Co.**

Depot bei **Albin Henze, Schmeerstr. 39.**

Gutes Hausbrot

32 Pfd. für 3 M., 16 Pfd. für 1 M. 50 Pfg., empfiehlt die Bäckerei von **G. Nebeling, Geniettenstraße Nr. 30.**



Bettfedern das Pfl. von 80 Pfg. bis zu den feinsten, fertige Betten

à Gebett von 21 Mk. bis zu den feinsten,

genähte Inletts zum sofortigen empfehlen

S. Bucky, Rathhausgasse, Eck der Poststrasse.

Billig! Billig!
Zur gefälligen Beachtung!
Zur Saison
 offerire mein großes Lager
jämmtlicher Farben
 trocken und in Öl, Firnis und alle Sorten Lacke, sowie
 diverse Pinel u. f. w.
 Ferner:
Cement, Gyps, Manerrohr,
Steine, Dachpappen, Deckstreifen,
Beer, Thonrohre u. f. w.
 zu sehr herabgesetzten, billigeren Preisen als früher.
Ad. Glaw,
 nicht mehr an der Moritzkirche, sondern gegenüber
Moritzkirchhof 6.

P. P. Wettin, den 25. April 1883.
 Einem hochgeehrten Publikum von Wettin und Umgegend erlaube
 ich mir ergebend anzuzeigen, daß ich in meinem Hause
Matzmahe Nr. 127 in Wettin
 neben meinem Herrenbekleidungs-Geschäft nach Maß mit heutigem Tage
 ein Geschäft in
Knaben-Garderobe
 eröffnet habe. — Große Auswahl auf Lager von den billigsten bis zu den
 hochgeehrten. Es sind mein Betreiben sein, durch gute Waare und billige
 Preise mit den Herren und Wohlwollern der mich beehren Käufer zu er-
 werben und bitte ich, mein Unternehmen zu unterstützen.
Carl Jänicke,
 Schneidermeister.

Georg Carl Müller
 empfiehlt sein Lager in
 Kleiderstoffen, Buckskins, Leinen- u. Baumwollenwaaren
 etc. zu anerkannt billigsten Preisen.
Bürgerstraße 11 am Markt.

Kautschuk-Fussboden-Lack
 mit Farbe.
A. HOEXTER'S Kautschuk-Fussboden-Lack
 in bekannter vorzüglicher Qualität zu Fußtrittreifen bei
 Gebrüder Häber und Heinrich Schünke in S. 11.

Hochstämmige Kojen, Ansehnlich
 in Eorten, gute Waare.
 desgl. niedrig veredelte u. wurzlechte Kojen, Cedern, Lebenssäume
 etc. etc. empfiehlt billigt die Gärtnerei von C. Bräter, Feldstraße 13.
Trefse mit eigenem Transport
neuer eleganter Fresswagen
 Montag in Müchelen zum Jahrmarkt ein.
Ernst Böhme, Wagenbauer
 aus Teudern.

Baum-, Kojen-, Georginepfähle,
 nach gein getrieben mit weissen Kojen,
Stammpfähle, Bohnenstangen, Pflanzen- und
Sigurr-Glatten
 sind wieder in allen Längen und Stärken am Lager.
Holzhandlung v. Carl Schumann.

Engel & Vogel, Halle a/S.,
 Niemeyerstraße 7-9,
Billigste Bezugsquelle u. größtes Lager
 von patentgeschm. schmiedec. Siederöhren, Gas-
 röhren mit Gewinde und Muffen, Gasrohr-Ver-
 bindungsstücke, Gussst. Muffen- u. Flanschen-
 röhren, Abflussröhren und Faconstücke, Saxonia
 Weichblei in runden und gekerbten Mäuden, Hart-
 blei u. Hartblei-Abflussrohre, Bleirohr in allen
 Dimensionen, Bleiblech, Zinnrohr, Engl. Zinn
 in Blöden und Stangen, Lötzhinn in Platten und
 Stangen, schmiedec. Flanschen, Schlagloth,
 Borax, Schrauben und sämtliche Bedarfsartikel
 für Fabriken.

FRANZ JOSEF BITTER QUELLE
 Das zuverlässigste u. wirksamste aller
 ungar. Bitterwässer, weil am gehaltreichsten an
 abführenden Salzen und das am wenigsten
 schlechte schmeckende der Bitterwässer
 überhaupt, ist das **FRANZ-JOSEF-BITTER-**
 wasser. Dasselbe wird von den bedeutendsten
 Aerzten empfohlen und vertritt sich über seine
 Bestandtheile und Wirkungen eingehend die in
 allen Mineralwasser-Depots gratis zu erlangende
 Broschüre von den Herren Gd. Hofrath Professor
 v. Fehling in Stuttgart u. Dr. C. F. Kuzner
 in Halle. Die Versendungs-Direction in Budapest.
 Depot bei **Heimbold & Co. in Halle.**

Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72.
Abtheilung I.
 Herren-Anzüge von 15 A an.
 Sommer-Leberjäger v. 10 A an.
 600 Stoff-Joden von 3 A an.
 300 Arbeitsjoden von 2 A an.
Abtheilung II.
 1000 Knaben- und Burischen-An-
 züge von 3 A an bis zu den
 feinsten Wiener Modellen.
Abtheilung III.
 Stofflager in und ausländischen
 Fabriks zu Behelfen nach
 Maß und Einzelanschnitt.
Das Jahr ist lang und viel können Sie ersparen, kaufen Sie in der gold. 72 ihre Waaren.
Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72.

Das Etablissement für Alles zur goldenen 72
72. Steinstraße 72,
 verkauft mit dem Prinzip:
 Großer Umlauf, wenig Bestand.
 Sonntag abgehoht.
Das Jahr ist lang und viel können Sie ersparen, kaufen Sie in der gold. 72 ihre Waaren.
Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72.

Abtheilung IV.
 Herren-Steifeln u. Stiefletten
 von 5 A an.
 Damen-Steifletten von A 3,50 an
 bis zu den feinsten Wiener Genes.
 Mädchen- und Knaben-Schuhe v.
 1 A an.
 Sansschuhe, Pantoffeln etc.
 spottbillig.
Abtheilung V.
 Hüte à 1,50, 2, 2,50.
 Mützen, Chemisets, feine Schäfte
 spottbillig.
Abtheilung VI.
 Großes Manufaktur- und Kleider-
 stofflager, Schürzen, Leppiche,
 Webwaren etc. etc.
 Feine Damenkleidung à 35 A.
Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72.

Ich bin von jetzt ab Vormittags von 8-12 Uhr zu sprechen; Nachmittags und am Sonntag nur ausnahmsweise gegen vorhergegangene Anfrage; für unbenutzte Nervenkrankte Mittwoch und Sonnabend Nachmittag von 1-2 Uhr in der medicinischen Klinik Schimmelstrasse 7c.
Prof. Dr. Seeligmüller.

Niederländisch-Amerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Directe und regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen **Rotterdam Amsterdam New-York**
 Comfortable Einrichtung.
 Abfahrt:
 Nach New-York jeden Sonnabend, von New-York jeden Mittwoch, und monatlich ein Extra-Racht-Dampfer zwischen Antwerpen u. Baltimore.
 Passagerepreise: Cassite A 250, Zwischendeck A 90.
 Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilen die Direction in Rotterdam, sowie die Agenten **Gebr. Goswisch,** Weipzig, Büch 44/6, Dresden, Wilsdrufferstraße 21b, I.
 Im Depositen- und Cheques-Verkehr vergüte ich auf bei meiner Cassa eingesetztes Geld bis auf weiteres:
 3% gegen einmonatlichen Kündigung.
 3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung.
 Im Cheques-Verkehr, bei welchem 2% Zinsen vergütet werden, haben die Gutsbeleger das Recht, über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, fällige Verfügung treffen zu können.
H. F. Lehmann,
 Bank- und Wechsel-Geschäft.

Patent-Bureau
 Alfred Lorenz, Berlin SW.
 Besondere u. Vorkaufrechte für Patente in allen Ländern, Ausnahmlich über jede Patentschutzgeheimheit. (Prospekte gratis.)

Die Porzellanmalerei von A. Spange,
 Halle a/S., Geiststraße 2, empfiehlt sich zur Verfertigung aller Porzellanmalerei. NB. Damen-Malerei wird gut bezollet und gebrannt.
Schmiedeeiserne Einzäunungen:
 Gartengitter, Thore, Porten, Gitter und Wellblech-Thore, Balcon-Gitter und Kühringe,
 überhaupt alle Arten Einzäunungen in Eisen nach neuesten, gefundmadellen Mustern fabricirt.
Otto Neitsch in Halle a/S.,
 Specialfabrik für Eisenbauten.

Die 50.000. Bauser
 fette kam am 10. Januar zum Verkauf.
 Bornung von Schindeln, da meine Lieferanten nachgezogen werden.
Panzer-Übrketten
 von echt Gold nicht zu untercheiden.
 6 Scherren für Herren- und Damen-uhren mit eleganten Schäfte.
 Garantie-Scheine: Dem Betrag dieser Uhrzeit sollte ich zurück, falls hierdie Uhrzeit nicht abgeht.
Max Grünbaum,
 Berlin W., Schlegelstraße 55.
 Sehr. Auszeichnungsbefehle über die verfertigte Uhrzeit.
 Wangerfelder liegen zur Ansicht vor.
 Preisliste gratis gratis.

Unterzeichneter offerirt bei vorkommenden Bedarf sein Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin.
 Dasselbe bietet in großer Auswahl feinste Mahagonie, Nussbaum, Birken- und Eichen-Möbel zu den billigsten Preisen.
Sattler- und Tapezierer-Arbeiten
 werden in und außer dem Hause mit Sachkenntniß fortan, wie schon immer billigt gefertigt.
Gardinenstangen und Rosetten in großer Auswahl.
 Ein Tischler, welcher selbstständig auf Möbel arbeiten kann, findet bauernde Accord-Arbeit.
Gömmern. **Fr. Blauel.**

Stellmacherhölzer.
 Sämtliche zum Wagen- u. Flugbau und sonstigen landwirthschaftlichen Maschinen u. Geräthen notwendigen Hölzer werden in allen gängigen Dimensionen angefertigt, und halten solche stets in vorräthiger Waare vorräthig.
G. Düsenberg & Co.,
 Juliusmühle bei Einbeck.
 Preisliste auf Verlangen grat. u. franco.

IV. Internationaler Maschinenmarkt
 zu Leipzig am 15.-17. Juni 1883.
 Schluss des Anmeldetermines 15. Mai.
 Adresse: Kreissecretair Francke, Leipzig, Nürnberger Strasse 38, II. Tr.

Kupfer- und Zinn-Verkauf.
 Sämtliche zur Feinen u. großen Kupfer- und Zinn-Verfertigung gehörige u. Werkzeuge sind billig zu verkaufen.
 Offerten unter J. N. 213 befördern **Paatenstein & Walter,** Halle a/S.

Rathskeller Zörbig.
 Einem geehrten Publikum von Zörbig und Umgegend, sowie den beschriebenen reisenden Publikum zeige ich die Ueberrahme des Rathskellers in Zörbig ergebend an. Ich werde Alles aufbieten, um die mich Beehren den zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Besuch.
Franz Ellert,
 Ich verpachte hochfeines Lagerbier aus dem Mühlengraben Brauhaus des Herrn G. Faldix in Halle a/S.

H. Dressler,
 Gerat, Gelbfarbstoff, feiert höchste silberne Ehre.
 Patentfabrik u. hiesig. Galetten. Preise billigt.

Stadt London, Halle a. S.,
 am Markt, Trüdel 18.
 Solche Zimmerpreise, von 12 Uhr Mittagstisch à Couvert 50 Pfg. 3 Mark pr. Woche, ganze Pension von 9-15 Mark die Woche, gute Biere und Weine, à la carte zu jeder Tageszeit.
J. Hoffmann.

OBERHEIMDEN nach MASS.
 Qual. I. 6 Stöck à 33 Mark.
 Wir liefern zuerst Probeheiden.
 Man lasse sich unseren Catalog schicken, welcher mit Stoffproben, Muster der Bauweise und genaue Angabe zum Massnehmen versehen ist. Wir versenden denselben gratis und franco.
LEIPZIG
 72 Brüderstr. Gebr. JUCH. 22. Fr. 22.
 u. 50. Oran. Juch. 22. Fr. 22. I. Mag.

Der Bazar zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke
 wird Montag den 30. April und Dienstag den 1. Mai von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr stattfinden. Herr **Achtstetter** hat die Güte gehabt, uns den großen Saal seines Hotels „zur Stadt Gumburg“ wiederum für Ausstellung und Verkauf zur Verfügung zu stellen und bitten wir, die Zweck des Vereins durch Eintritte auf dem Bazar unterstützen zu wollen.
 Der Vorstand:
 Hina Mühlmann, Johanna von Kaltenborn, Emmy Bestke, Friederike Giesebrecht.

Neue Möbel, in Birken, u. Nussbaum, sowie neue Federn u. fertige neue Federbetten sind zu billigen Preisen zu verkaufen.
C. Ernst, Trüdel 10 (an der Halle).

Das Jahr ist lang und viel können Sie ersparen, kaufen Sie in der gold. 72 ihre Waaren.
Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72.

Das Jahr ist lang und viel können Sie ersparen, kaufen Sie in der gold. 72 ihre Waaren.
Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72.

Das Jahr ist lang und viel können Sie ersparen, kaufen Sie in der gold. 72 ihre Waaren.
Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72. Zur goldenen 72.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.